

Unsere Häuser werden über viele Leitungen versorgt



April 2024

Folge 333

Unser Haus wurde 1978 gebaut. Damals benötigte man vier Anschlüsse zu den Leitungen in der Straße: Trinkwasser, Abwasser, Strom und Telefon. Die Leitungen führen durch die Bodenplatte in das Haus.



Baut man heute ein Haus, dann kommen noch Gas oder Fernwärme und Glasfaser hinzu. In neuen Häusern kommen alle diese Leitungen im „Technikraum“ an. Dort kann die Versorgung übersichtlich eingebaut werden.

Der von unserer Photovoltaikanlage auf dem Dach gewonnene Strom muss in das Haus geleitet werden. Gleichzeitig ließen wir eine Gasleitung legen.



Dabei stellte die Baufirma fest, dass bei dem Bau die Stabilität des Fundamentes für das Garagentor mit der eines Bunkers verwechselt wurde.

Jetzt sind wir mit den Versorgungsleitungen auf dem aktuellen Stand. 1978 dachte man beim Bau des Hauses noch nicht an Gasleitung oder Glasfaserkabel. Bald können noch Leitungen für eine Wärmepumpe hinzukommen.

Für unsere Ölheizung sind zwei Räume nötig, einmal der Heizraum, in dem der Heizkessel steht und ein Ölkeller mit den Tanks.



Heizen wir einmal nicht mehr mit Öl, werden diese beiden Räume frei. Dann haben wir Platz für einen Technikraum.

Jetzt müssen in unseren Sicherungsschrank die Anschlüsse für einen Stromspeicher gelegt werden.



In Folge 239 schilderte ich, wie man ein E-Auto als Speicher nutzen kann. Lobbyisten der Stromkonzerne verhindern immer noch erfolgreich, dass dies in Deutschland im Gegensatz zu vielen anderen Ländern genehmigt wird.

Wenn ich den selbst erzeugten Strom nicht zu skandalösen Einspeisevergütungen verschenken will, benötige ich einen Speicher.

In Folge 321 sieht man auf den Bildern, dass zwischen Hochhäusern und dem Dorf nur wenige Häuser stehen. Heute muss über den Landwehrweg ein Wohngebiet von der Größe des „alten“ Dorfes versorgt werden.



Auch die Entsorgung ist ein Problem. Hier liegen schon die Abwasserrohre für den Landwehrweg bereit.

Eine interessante Konstruktion für die Trinkwasserleitung zeigt, wie einzelne Leitungsstränge unabhängig voneinander abgestellt werden können.



Dies ist nötig, damit bei einem Rohrbruch nicht das Trinkwasser für ein ganzes Wohngebiet, sondern nur für eine kleine Region abgestellt werden kann.



Stromleitungen müssen heute deutlich mehr Energie übertragen können. Der Stromverbrauch in den Häusern hat sich in den letzten Jahrzehnten vervielfacht.



Übertragung großer Datenmengen benötigt Glasfaserleitungen.

Haben Baggerfahrer keine Angst eine Leitung zu zerstören, wenn sie so tiefe Löcher in die Straße graben?

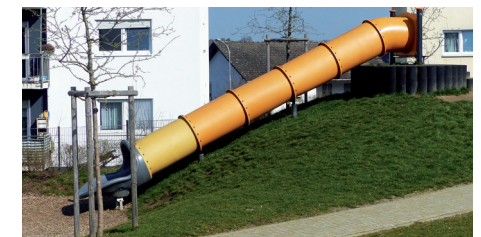


Als mein Gasanschluss gelegt wurde, zeigte mir ein Mitarbeiter der Stadtwerke einen Plan. Darin waren alle Leitungen exakt eingezeichnet, die in unserer Straße liegen. Solche Pläne hat die Gemeinde auch vom Landwehrweg.



Dieser Bagger hat die alten Rohre aus der Straße gebuddelt. Man sieht deutlich, dass sie um einige Dimensionen kleiner sind, als die neuen Rohre.

Den Hauseigentümern wurde angeboten, ihre Hausanschlüsse zu erneuern.



Für Kinder sind Baustellen spannend. Auf dem Spielplatz nebenan können sie eigene Experimente mit einem großen Rohr machen.